Stimme: Junge Erwachsene und Zukunftsperspektiven

„Ich will eine Zukunft, aber wo?“

Ich heiße **Anna**, ich bin 22 und habe gerade mein Studium in Tallinn abgeschlossen. Ich bin zurück in Narva, weil meine Familie hier ist, aber ich frage mich: **Was kommt jetzt?**

In Tallinn habe ich gelernt, dass die Welt groß ist. Dass man **Träume** haben darf. Aber hier in Narva fühlt es sich an, als wäre die Welt **kleiner**. Als ob die Möglichkeiten **begrenzt** wären.

Ich will arbeiten, aber die meisten Jobs sind in Tallinn oder im Ausland. Ich will eine Familie gründen, aber die meisten jungen Leute ziehen weg. Ich will etwas **verändern**, aber ich weiß nicht, wo ich anfangen soll.

Manchmal frage ich mich: **Bin ich zu jung, um zu bleiben? Oder zu alt, um zu gehen?**

Meine Eltern sagen: **„Bleib hier, wir brauchen dich.“** Meine Freunde sagen: **„Geh weg, du hast mehr verdient.“** Und ich? Ich stehe dazwischen.

Ich will eine Zukunft, aber ich weiß nicht, wo ich sie finden soll. Vielleicht ist das das **Schlimmste**: Nicht zu wissen, ob man **dazugehört** oder ob man **weggehen** muss, um dazuzugehören. Ich will nicht wählen müssen – zwischen meiner Familie und meiner Zukunft.

← Zurück zur Übersicht | Methode

Hinweis: Die Dialoge sind frei nach realen Aussagen gestaltet – inspiriert von Medienberichten und in Zusammenarbeit mit KI (Euras/LeChat, 2025) zu fiktiven Gesprächen verdichtet.

From:
http://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_05&rev=1760031016

Last update: **2025/10/09 19:30**